



Fachwissen für Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen

Aktuelle und praxisbewährte Informationen zu wichtigen Themen des schulischen Alltags.

Handbuch der Schulberatung

4.5.1 Metrische Testverfahren

Doris Graf



Produktthinweis

Dieser Beitrag ist Teil des Fortsetzungswerkes "Handbuch der Schulberatung" der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



4.5.1 Metrische Testverfahren

Doris Graf

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung
2. Überblick Intelligenztests
 - 2.1 PSB-R 4–6 (S. 1)
 - 2.2 PSB-R 6–13 (S. 1)
 - 2.3 KFT 1–3 (S. 1)
 - 2.4 KFT 4–12 + R (S. 15)
 - 2.5 CFT 1 (S. 20)
 - 2.6 CFT 20 (S. 27)
 - 2.7 I-S-T 2000 R (S. 44)
 - 2.8 SPM (S. 57)
 - 2.9 AID 3 (S. 2.9/1)
 - 2.10 WISC-IV (bis 2012 HAWIK-IV) (S. 2.10/1)
 - 2.11 KABC-II (S. 2.11/1)
 - 2.12 CFT 20-R (S. 2.12/1)
 - 2.13 BIS-HB (S. 2.13/1)
 - 2.14 WPPSI-III (S. 2.14/1)
 - 2.15 IDS (S. 2.15/1)
 - 2.16 WNV (S. 2.16/1)
 - 2.17 RIAS (S. 2.17/1)
3. Überblick Persönlichkeitstests (S. 1)
 - 3.1 PFK 9–14 (S. 2)
 - 3.2 IVE (S. 11)
 - 3.3 AFS (S. 17)
 - 3.4 DAI (S. 19)
 - 3.5 LAVI (S. 24)

4.5.1 Metrische Testverfahren

- 3.6 AVI (S. 31)
- 3.7 AVT (S. 41)
- 3.8 SELMO (S. 47)
- 3.9 SESSKO (S. 53)

- 4. Überblick Lese- und Rechtschreibtests (S. 1)**
 - 4.1 RT (S. 2)
 - 4.2 DRP (S. 7)
 - 4.3 WLLP (S. 10)
 - 4.4 ZLT (S. 14)
 - 4.5 ZLVT 4–6 (S. 18)
 - 4.6 WRT 4/5 und WRT 6+ (S. 22)
 - 4.7 WRT 1+ (S. 28)
 - 4.8 WRT 2+ (S. 33)
 - 4.9 DRT 1–4 (S. 35)
 - 4.10 DRT 5 (S. 40)
 - 4.11 SLS 1–4 (S. 48)
 - 4.12 SLS 5–8 (S. 55)
 - 4.13 ELFE, Leseverständnis 1–6 und Trainingsprogramm (S. 61)
 - 4.14 SLRT (S. 69)
 - 4.15 HSP 1+ (S. 80)
 - 4.16 HSP 2 (S. 93)
 - 4.17 HSP 3 (S. 102)
 - 4.18 HSP 4/5, HSP 5–9 B, HSP 5–9 EK (S. 113)
 - 4.19 LGVT 6–12 (S. 129)
 - 4.20 FLVT 5–6 (S. 4.20/1)

- 5. Überblick Rechentests (S. 1)**
 - 5.1 OTZ (S. 2)
 - 5.2 HRT 1–4 (S. 12)
 - 5.3 DEMAT 1+ (S. 23)
 - 5.4 DEMAT 2+ (S. 29)
 - 5.5 DEMAT 3+ (S. 36)
 - 5.6 DEMAT 4+ (S. 45)
 - 5.7 ZAREKI (S. 54)
 - 5.8 ZAREKI-R (S. 64)

Hinweis:

Projektive Verfahren: Kap. 7 PJV

Studierfähigkeitstests: Kap. 17 SFT

1. Vorbemerkung

Als psychologischer Test oder psychologisches Testverfahren wird ein Instrument bezeichnet, welches psychische Merkmale (z. B. aktuelle Zustände oder überdauernde Eigenschaften/Dispositionen, Interessen, Einstellungen) von Personen, Personengruppen oder Organisationen erfassen soll. Der Einsatz von Testverfahren erfolgt in der Regel zur Beantwortung einer Fragestellung im Rahmen eines diagnostischen Prozesses der Psychologischen Diagnostik.

Wikipedia, Stichwort: Psychologischer Test, 05.02.2018

In der Schulberatung ist der Einsatz von Testverfahren ein wertvolles Hilfsmittel für die Diagnostik und die **Grundlage für ein persönliches Gespräch**.

Da eine **Diagnose** auf einer Festlegung nach – diskutablen – Kriterien beruht und beim Diagnostizierten eine Wirkung erzeugt, sollte **mit großer Vorsicht** vorgegangen werden, z. B.:

- Keine Diagnose ohne Konsequenz stellen
- Weitere Diagnose- und Analyseinstrumente einbeziehen, wie Gespräche zu Anamnese und Exploration, Dokumentenanalyse (Schülerakt, Zeugnisse, Hefte, Proben, Schulaufgaben, Gutachten ...), Unterrichtsbeobachtung oder Testbeobachtung
- Differenzierte Interpretation der Testergebnisse
- Bei der Besprechung der Ergebnisse darauf achten, unnötige Zuschreibungen zu vermeiden und mit gebotener Sorgfalt individuelle Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln

Diese Zusammenstellung von Testbesprechungen berücksichtigt Verfahren, die sich in der Beratungspraxis bewährt haben und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Dazu gehören Intelligenz-, Lese- und Rechtschreib- sowie Rechentests. *Projektive* und *Studierfähigkeits-Tests* sind in Kap 7 PJV und 7 SFT (4.5.2 und 5.5.3) zu finden.

Die Rezensionen berücksichtigen folgende grundsätzliche Aspekte – mit individuellen Abweichungen:

- 1) Steckbrief/Kennzeichnung
- 2) Ziele des Tests
- 3) Testaufbau
- 4) Gütekriterien
- 5) Durchführung und Auswertung
- 6) Interpretation
- 7) Würdigung
- 8) Literatur

Auch wenn die Rezensenten unterschiedliche Schwerpunkte setzen, stehen im Mittelpunkt der Testbesprechungen immer die praktischen Erfahrungen und praxisrelevante Gesichtspunkte. Grundlagen zu *Statistik, Testtheorie und Testpraxis* sind in Kap. 7 STA (4.4.4) nachzulesen.

Die angegebenen Preise beziehen sich auf den Erscheinungstermin der Rezension.

2. Überblick Intelligenztests

Gruppenverfahren:

	Testverfahren	Alter	Bearbeitungszeit in Min.	Erscheinungsjahr
PSB-R 4-6	Prüfsystem für Schul- und Bildungsberatung für 4. bis 6. Klasse, revidierte Fassung, von Horn, Neubearbeitung Lukesch et al.	4.-6. Klasse	ca. 45	2002
PSB-R 6-13	Prüfsystem für Schul- und Bildungsberatung für 6. bis 13. Klasse, revidierte Fassung, von Horn, Neubearbeitung Lukesch et al.	6.-13. Klasse	ca. 45	2003
KFT 1-3	Kognitiver Fähigkeitstest für 1. bis 3. Klasse, von Heller und Geisler	1.-3. Klasse	45-60	1983
KFT 4-12 + R	Kognitiver Fähigkeitstest für 4. bis 12. Klasse, Revision, von Heller und Perleth	4.-12. Klasse	80-130	2000
CFT 1	Grundintelligenztest Skala 1, von Catell, Weiß und Osterland	5-9 Jahre	30-60	1997
CFT 20	Grundintelligenztest Skala 2, von Weiß	8-70 Jahre	35-55	1998
I-S-T 2000 R	Intelligenz-Struktur-Test 2000 R, von Amthauer et al.	15-60 Jahre	80-130	2001
SPM	Standard Progressive Matrices, von Raven Matrizen-Test-Manual, Band 1, Handbuch mit deutschen Normen, von Heller et al.	6-35 + über 60 Jahre	ca. 30	1998
CFT 20-R	Grundintelligenztest Skala 2 - Revision, von Weiß	8;5-60 Jahre	ca. 60 Kurzform: 40	2006
BIS-HB	Berliner Intelligenzstrukturtest für Jugendliche: Begabungs- und Hochbegabungsdiagnostik, von Jäger, Holling, Preckel et al.	12-16 Jahre	Kurzform: 55 Langform: 140	2006